



Regelwerk Blasrohr Scheibe

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich, und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Regelwerk Blasrohr Scheibe

(Version03 Stand 01. September 2025)

Dieses Regelwerk beschreibt das Schießen
auf Scheiben / Auflagen in der Halle

	Seite
1. Ausrüstung	2
2. Altersklassen	3
3. Scheiben	3
4. Wettbewerb	4
5. Wertung	6
6. Einspruch	7
7. Sicherheit	7
8. Haftung	8
9. Wettkampfprogramm Scheiben / Auflage Ring 6-10	8
10. Wettkampfprogramm Scheiben / Auflage Ring 7-5-3	9

1. Ausrüstung

Jeder Schütze ist selbst für die Regelkonformität seiner Ausrüstung verantwortlich.

1.1

Bei jedem Verstoß gegen die gültigen Wettkampfbregeln kann der Schütze aus der Wertung genommen werden.

1.2

Die Ausrüstung wird vor jedem Wettkampf kontrolliert. Weiters sind Kontrollen jederzeit - während und unmittelbar nach dem Wettkampf – möglich.

1.1. Das Blasrohr

Zugelassen sind alle Blasrohre mit einer Gesamtlänge bis 170 cm.

1.1.1

Kaliber, Wandungsdicke, Gewicht des Blasrohrs sind frei wählbar.

1.1.2

Es sind keine Zielhilfen (Visiere, Markierungen auf Erhöhungen am Rohrende, Entfernungsmesser etc.) erlaubt.

1.1.3

Blasrohrstützen, Stative/Lafetten sind nur für Teilnehmer/innen zulässig, die zum Schießen nur eine Hand verwenden können. Die Verbindung zwischen Stativ und Blasrohr muss frei beweglich sein (z.B. ein Kugelkopf) und darf während der Schussabgabe nicht arretiert sein.

1.2 Pfeile

Pfeilmaterial, Gewicht und Länge der Pfeile sind frei wählbar.

Die Pfeile müssen als individuell erkennbar sein (z.B. Initialen des Schützen).

1.2.1

Die im Wettkampf verwendeten Pfeile müssen in Machart, Länge und Gewicht identisch sein. Diese dürfen während des Wettkampfes nicht auf eine andere Bauart gewechselt werden.

1.2.2

Der maximale Durchmesser von Pfeilspitze / Schaft darf 4 mm nicht überschreiten. Es dürfen nur Pfeile mit einer Spitze verwendet werden.

1.2.3

Nicht zulässig sind Jagdpfeile (Broadhead-Darts, Mini Broadhead-Darts, RazorTip Broadhead-Darts, Speerbolzen Darts), Stöpselpfeile (Stun-Darts), Multi-Darts, Soft-Darts (NERF), sowie Effekt-, Kugel- und Helicopter-Darts.

2. Altersklassen

Klassenbezeichnung	Alter	Entfernung
Schüler I	7 - 10 Jahre	5 m
Schüler II	11 - 13 Jahre	7 m
Jugend	14 - 16 Jahre	7 m
Damen	ab 17 Jahre	10 m
Herren	ab 17 Jahre	10 m
Para - Schützen	ab 11 Jahre	7 m

2.1

Altersstichtag ist der Vortag des Turniers.

2.2

Schüler und Jugendliche haben einen Altersnachweis vorzuweisen.

2.3

Der Veranstalter legt fest, welche Altersklassen ausgeschrieben bzw. geehrt werden.

3. Scheiben / Auflagen

3.1 Blasrohr-Auflage Ring 6-10 - offizielle Wettkampfauflage

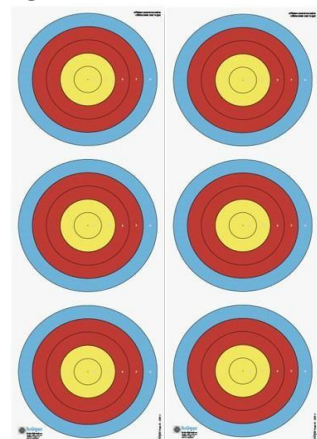
Offizielle Blasrohr-Auflage des ÖBRSV, Format:

66 cm hoch x 22 cm breit, Scheibendurchmesser 20 cm,

Wertungszonen von innen nach außen mit aufgedruckten

Ringwerten 10-9-8-7-6,

2 Scheiben vertikal nebeneinander



3.2. Blasrohr-Auflagen Ring 7-5-3

Blasrohr-Auflage des ÖBRSV, Format: 21,5 cm hoch x 100 cm breit,
Scheibendurchmesser 18 cm, Wertungszonen von innen nach
außen mit aufgedruckten Ringwerten 7-5-3



4. Wettbewerb

Jeder Veranstalter muss eine Ausschreibung veröffentlichen, in der alle notwendigen Informationen enthalten sind.

4.1

Die Scheiben werden bei Wettkampfstätten zur Senkrechten aufgestellt, wobei alle Scheiben im gleichen Winkel stehen.

Die Scheiben sind mit Nummern zu versehen.

4.2 Wartelinie

Die Wartelinie soll bei Wettkämpfen in der Halle mindestens 2 m hinter der Schießlinie markiert sein.

4.3 Schießlinie

Der Teilnehmer muss mit beiden Füßen hinter der Schießlinie stehen, ohne sie zu überschreiten. Bei Überschreiten der Schießlinie wird der abgegebene Pfeil nicht gewertet.

4.4

Hat ein Schütze seine Pfeile abgeschossen muss er sofort hinter die Wartelinie zurückkehren.

4.5

Ein Rollstuhl darf so in Position gebracht werden, dass einem stehenden Teilnehmer eine entsprechende Distanz zum Ziel sichergestellt wird. Falls notwendig darf die Schießlinie teilweise überfahren werden.

Gehbehinderte jeder Art, so wie Personen die schlecht oder nicht frei stehen können, dürfen im Sitzen teilnehmen. Für sitzende Teilnehmer gelten dieselben Bedingungen wie für Rollstuhlfahrer.

4.6 3-Meter-Linie

Vor der Schießlinie muss eine 3-Meter-Linie gezogen werden. Pfeile, die in diesen Bereich fallen, während der Schütze an der Schießlinie steht, gelten als nicht geschossen, sofern ein Teil des Pfeiles innerhalb der 3-Meter-Linie liegt.

Nicht geschossene Pfeile innerhalb der 3-m-Zone bleiben bis zur Trefferaufnahme dort liegen. Ersatzpfeile sind zu nutzen.

4.7 Schießposition

Schießen zwei Schützen gleichzeitig wird die Schießposition jedes Schützen auf der Schießlinie markiert.

4.7.1

Jeder Schütze erhält mindestens 80 cm Platz auf der Schießlinie.

4.7.2

Handicap-Bahnen (für Rollstuhlfahrer oder sitzende Personen) können optional auf die benötigte Breite angepasst werden.

4.8 Signale

Akustische Signale gelten vor den optischen Signalen.

4.8.1 Akustische Signale

Zweimaliges Pfeifen ist das Signal zur Schießlinie zu gehen.

Einmaliges Pfeifen (nach 10 Sekunden) ist das Signal für den Schießbeginn.

Erneutes zweimaliges Pfeifen beendet die Schießzeit und ist das Signal für die Trefferaufnahme.

Eine Reihe aufeinander folgender Pfiffe, mindestens fünf, bedeutet Gefahr. Das Schießen ist sofort einzustellen.

4.8.2 Optische Signale

Lichtzeichen:

Grünlicht leuchtet auf, wenn der Schießleiter einmal pfeift und das Schießen freigibt.

Gelblicht muss 30 Sekunden vor Ablauf der Schießzeit gegeben werden.

Rotlicht leuchtet bei zwei- oder mehrmaligem Pfeifen des Schießleiters auf.

Haben alle Schützen vor Ablauf der regulären Schießzeit das Schießen beendet, so kann der Schießleiter sofort mit den entsprechenden Signalen, optisch und akustisch, fortfahren.

5. Wertung

Wenn ein Pfeil der Scheibe abprallt (Pfeil liegt vor dem Ziel) wird der Schuss mit einem Ersatzpfeil wiederholt.

5.1

Die Pfeile können in beliebiger Reihenfolge mit einem Schuss pro Scheibenbild geschossen werden. Sollte mehr als ein Pfeil in einem Scheibenbild stecken, wird der Pfeil mit der niedrigeren Ringzahl gewertet.

5.2

Bei Schießen vor oder nach der Zeit wird der höchste Wert der Pässe abgezogen.

5.3

Die Trefferaufnahme findet nach jeder Pässe ohne Berührung der Pfeile bzw. Scheibe statt.

5.4

Wenn der Pfeil die Trennlinie zweier Wertungszonen berührt wird die höhere Zone gewertet.

Bei Uneinigkeit über den Wert des Pfeiles ist ein Schiedsrichter zu rufen. Die Entscheidung des Schiedsrichters ist endgültig.

5.5.

Zwei Schreiber tragen den Wert, in fallender Reihenfolge, jeden Pfeils in zwei getrennten Schusszettel ein.

5.6

Die Schreiber erstellen laufend Gesamtergebnisse und vergleichen diese nach jeder Pässe

5.7

Die Schusszettel müssen vor der Abgabe von den Schreibern und dem Schützen unterschrieben werden.

Der Schütze bestätigt damit, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils einverstanden ist.

5.8.

Findet eine elektronische Trefferaufnahme statt, müssen trotzdem Schusszettel geführt werden. Im Zweifelsfall gelten die Einträge auf dem Schusszettel.

5.9 Punktegleichheit

Sind am Ende des Wettbewerbes die Punktestände zwischen mehreren Schützen identisch, wird die bessere Platzierung wie folgt ermittelt:

Größere Anzahl der Treffer 10 - 9 - 8. Siehe Punkt 3.1 - Auflage Ring 6-10.

Größere Anzahl der Treffer 7 – 5. Siehe Punkt 3.2 - Auflage Ring 7-5-3.

Ist auch diese Zahl gleich, so sind die Ergebnisse der Schützen gleichwertig.

6. Einspruch

Jeder Schütze kann gegen einen Konkurrenten, gegen Mitglieder der Turnierleitung, gegen Schiedsrichter oder gegen im Turnier tätige Personen wegen Unregelmäßigkeiten während des Wettkampfes protestieren. Der Protest ist schriftlich bei der Jury (mit einer Begründung und, wenn möglich unter Nennung von Zeugen) einzubringen. Für die Behandlung von eingebrachten Protesten muss eine Kautions in der Höhe von 30,-- Euro hinterlegt werden.

Diese wird im Falle der Bestätigung des Protestes zurückbezahlt.

- a) bis 30 Minuten vor Beginn des 1. Wertungsdurchganges gegen Starterlaubnis eines Schützen
- b) bis längstens 20 Minuten nach Beendigung des Turniers gegen Reglementverstöße
- c) bis längstens 15 Minuten nach Veröffentlichung der Zwischenergebnisse und des Endergebnisses gegen das Ergebnis.

Nach Ablauf dieser Einspruchsfrist ist das Ergebnis endgültig.

Jeder Protest und jeder begründete Mitteilung ist von der Jury zu prüfen und die Entscheidung, sofern möglich, sofort zu fällen. Der Beschuldigte soll, wenn immer möglich, vor Fällen des Entscheides angehört werden. Die getroffenen Entscheidungen sind dem betroffenen Schützen oder Funktionär sofort möglichst vor der Siegerehrung, mitzuteilen.

7. Sicherheit

Jeder Teilnehmer erkennt mit Antritt zum Vergleichskampf die Regeln und Vorgaben des Veranstalters an.

7.1

Jeder Teilnehmer ist für die von ihm abgegebenen Schüsse selbst verantwortlich.

7.2

Alkohol ist für alle Blasrohrschützen unmittelbar vor und während des Wettkampfes untersagt.

7.3

Trainieren und Üben während des Turniers ist nicht gestattet.

7.4

Die Benützung der Schießstätte erfolgt auf eigene Gefahr.

8. Haftung

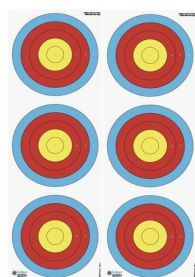
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

9. Wettkampfprogramm Scheiben / Auflagen

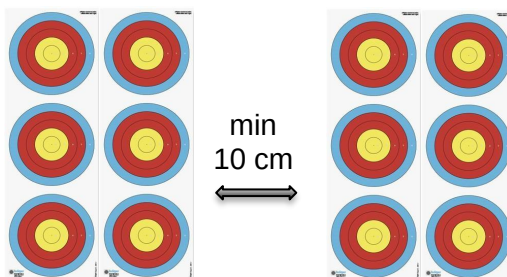
9.1 Blasrohr-Auflage Ring 6-10 - offizielle Wettkampfauflage

9.1.1 Ziel

Einzel Modus



A/B Modus



Bei senkrecht angeordneten vertikalen Dreifachauflagen schießt der Schütze A auf die beiden ersten Auflagen von links, Schütze B auf die dritte und vierte Auflage von links.

Schießen 2 Teilnehmer (A/B Modus), beträgt der Mindestabstand zwischen den Wertungszonen jeder Reihe 10 cm.

9.1.2 Zielhöhe

Für stehende Teilnehmer beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums der mittleren Scheibe der Auflage 135 cm mit einer Toleranz von +/- 2 cm.

Für alle sitzenden Teilnehmer sowie für Schüler I beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums der mittleren Scheibe der Auflage 105 cm mit einer Toleranz von +/- 2 cm.

9.1.3 Wettkampfprogramm

Vor Schießbeginn erhalten die Schützen 2 Passen Einschießzeit.
Beim Einschießen kann der Schütze 12 Pfeile schießen.

Alle Wettkampfklassen schießen 90 Pfeile (3x30 Pfeile).

Jeweils nach 30 Pfeilen erfolgt eine Pause von ca 5 Minuten.

Es werden pro Passe 6 Pfeile (je Scheibe 1 Pfeil) in 2 Minuten geschossen.

Die nächste Runde beginnt sobald alle Teilnehmer/innen hinter der Wartelinie stehen.

Die Zeitmessung erfolgt durch einen/einer Schießleiter.

9.2 Blasrohr-Auflage Ring 7-5-3

9.2.1 Ziel

Einzel Modus



9.2.2 Zielhöhe:

Für stehende Teilnehmer/innen beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums des Zieles 160 cm mit einer Toleranz von +/- 2 cm.

Für alle sitzenden Teilnehmer/innen sowie für Schüler/innen I beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums des Zieles 130 cm mit einer Toleranz von +/- 2 cm.

9.2.3 Wettkampfprogramm

Vor Schießbeginn erhalten die Schützen 2 Passen Einschießzeit. Beim Einschießen kann der Schütze 10 Pfeile schießen.

9.2.4

Alle Wettkampfklassen schießen 90 Pfeile (3x30 Pfeile).

Jeweils nach 30 Pfeilen erfolgt eine Pause von ca 5 Minuten.

Es werden pro Passe 5 Pfeile (je Scheibe 1 Pfeil) in 2 Minuten geschossen.

Die nächste Passe beginnt sobald alle Teilnehmer hinter der Wartelinie stehen.

Die Zeitmessung erfolgt durch einen Schießleiter.